

POLIZEI-NOTIZEN

Von Leiter gefallen

Todtnau. In Todtnau kam es am Mittwochmorgen gegen 10 Uhr zu einem Arbeitsunfall. Auf einer Baustelle in der Meirad-Thoma-Straße war ein 47 Jahre alter Elektriker beschäftigt. Der Mann stand auf einer Bockleiter und führte Arbeiten durch. Als er sich dabei zur Seite neigte, stürzte er aus einer Höhe von etwa zwei Metern von der Leiter und prallte auf den Betonboden. Dabei hatte er sich erhebliche Verletzungen zugezogen. Der Mann musste ärztlich versorgt werden und wurde schließlich ins Krankenhaus eingeliefert. Hinweise auf Fremdverschulden liegen nicht vor.

Motorradunfall

Böllen. Zu einem schweren Motorradunfall kam es am Sonntagmittag auf der L131. Ein 30-jähriger Motorradfahrer fuhr von Neuenweg kommend in Richtung Schönau. Im Bereich von Niederböllen kam er aufgrund zu hoher Geschwindigkeit von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Leitplanke. Das Motorrad blieb total beschädigt unter der Leitplanke liegen. Der schwerverletzte Biker musste mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik geflogen werden. Seine Mitfahrerin zog sich ebenfalls schwerere Verletzungen zu. Sie wurde vom DRK ins Krankenhaus verbracht. Die Landstraße musste wegen der Landung des Hubschraubers zeitweise vollständig gesperrt werden.

Feuerwehreinsatz

Kleines Wiesental. Am Dienstagabend kurz vor 20.30 Uhr wurde im Kleinen Wiesental Feueralarm ausgelöst. Nach bisherigen Erkenntnissen befand sich eine Familie beim Abendessen, als plötzlich Brandgeruch wahrgenommen wurde. Sofort überprüfte die Familie das Anwesen und stellte fest, dass die elektronische Regelung der Pelletsanlage im Heizraum in Flammen stand. Während der Hausbesitzer mit einem Feuerlöscher mit der Brandbekämpfung begann, alarmierte seine Frau die Rettungskräfte. Die Feuerwehr aus Tegernau war ausgerückt und konnte das Feuer schließlich löschen. Auch der Notarzt und das Rote Kreuz waren vorsorglich an den Brandort geeilt. Glücklicherweise brauchten sie nicht einschreiten, denn Personen waren nicht zu Schaden gekommen. Trotz des schnellen Eingreifens des Hausbesitzers und der Feuerwehr konnte nicht verhindert werden, dass die Holzfeueranlage vollständig zerstört wurde. Die Ursache Schadenshöhe und die Ursache des Brandes sind noch nicht bekannt.

Narrenspektakel im Hintertag

Häg-Ehrsberg. Zu ihrem sechsten Nachtmuzug lädt die Hintertag Narrenzunft am Samstag, 14. Januar 2012, ein. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für dieses Event in vollem Gange. Seit dem ersten Nachtmuzug im Jahre 1989 hat sich die Zahl der Teilnehmer immer wieder erhöht, und beim fünften Nachtmuzug am 28. Januar 2006 waren es circa 1.800 Hätträger, die im Hintertag für ein großes Narrenspektakel sorgten. Näheres wird noch bekannt gegeben. (ruem)

Neues Winterdomizil für Ziegen

75 Tiere bekommen ein neues Zuhause in Wieden-Graben / Vorzeigeprojekt für andere Gemeinden

Wieden. Ein neues Winterdomizil für Ziegen aus Wieden wurde am Montagmorgen eingeweiht. Der neue Ziegenstall ist im Eigentum der Gemeinde und wird von zehn Landwirten betrieben und genutzt. Ein solches Projekt ist eher selten der Fall – ein Vorzeigeprojekt für andere Gemeinden. Da es in Wieden kaum private Felder gibt, überwiegend Felder im Besitz der Gemeinde, ist eine solche Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landwirten besonders wichtig, betonte Bürgermeister Berthold Klingele.



Die Gemeinde, Landwirte und Baufirmen weihten am Montagmorgen den neuen Ziegenstall in Wieden ein. Foto: vew

Von November bis Mai wohnen im neuen Stall 75 Ziegen. Nach der Winterpause kehren diese dann wieder auf die Felder der jeweiligen Landwirte zurück. Der Stall, dessen Inneneinrichtung komplett aus Holz besteht, liegt in Wieden-Graben, ein sehr schöner Standort, wie Klingele findet. Ursprünglich war geplant, den Stall in Wieden-

Laitenbach zu bauen. Doch der Standort in Graben sei gerade im Winter wesentlich besser erschlossen. Architekt des Baus war Dieter Gemmecker. Aber auch die Landwirte selbst legten mit Hand an. Von den Behörden wurde ein großes Kostendiktat vorgelegt, welches realistisch gesehen nie hätte erfüllt werden können, so Klingele. Auch Reinhard Metsch,

Geschäftsführer der Leader-Aktionsgruppe war dieser Meinung. Der Kostenansatz lag bei 103.000 Euro, durch die Inneneinrichtung erhöhten sich die Kosten auf 120.000 Euro. 70 Prozent der Kosten wurden durch Fördermittel finanziert. Den Rest trug die Gemeinde. Die Leader-Aktionsgruppe hat die Förderung bewilligt und somit wurden 55 Prozent der Fördersum-

me von EU-Mitteln getragen, finanziert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere 45 Prozent der Fördersumme kamen aus Landesmitteln. Bereits im Jahr 2009, als Regierungspräsident Württemberg das Naturschutzgebiet Wiedner Weidberger unterzeichnete, dachte man an einen solchen Ziegenstall, so Klingele. Ziegen seien schließlich dringend notwendig, um die wertvolle Landschaft aufrecht zu erhalten. Diese seien nun auch besser versorgt, hätten nun endlich ihren eigenen Stall, könnten nun im Winter separat mit den Kindern gehalten werden. Im Vorfeld des einjährigen Baus hatte man geplant das Dach des Stalls mit Photovoltaikanlagen zu bestücken. Dies sei jedoch nicht so einfach gewesen und hätte hohe Kosten verursacht, so Klingele. „Doch die Idee ist noch nicht im Hinderkopf“, fügte Klingele hinzu. **Verena Wehrle**

Vandalismus im Kindergarten

Einbruch im Kiga St. Michael

Häg-Ehrsberg. Als die Erzieherinnen des Kindergartens St. Michael in Häg-Ehrsberg am vergangenen Montagmorgen den Kindergarten betreten, mussten sie mit Schrecken feststellen, dass im Verlauf des vorangegangenen Wochenendes jemand mit großer Gewalt eine Scheibe einer Tür eingeschlagen hatte, um sich Zutritt zur Kinderreinigung zu verschaffen. Da im Kindergarten keine Wertgegenstände vorhanden waren, machten die oder der Täter allerdings keine Beute. Es ist jedoch davon auszugehen, dass Kleidungsstücke von Kindern, die danach im Dorf gefunden wurden, von diesem Einbruch stammen. Es wurde eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung bei der Polizei erstattet. Die Kindergartenleitung bittet um Hinweise an den Polizeiverein Oberes Wiesental unter der Telefonnummer 07673/88900 in Schönau, falls jemand etwas gehört oder beobachtet hat. (ruem)



Die Belchenhalle war proppenvoll. So mancher musste stehen. Die Landfrauen aus Aitern verkauften selbst gemachte Leckereien. Fotos: vew



Ganz wie die „Wies'n“ - nur eben in Baden

Die Halle war proppenvoll beim Badischen Oktoberfest mit Markt in Aitern / Jugendmusik Öflingen begeisterte mit ihrer Euro-Schau

Aitern. Beim Badischen Oktoberfest mit Markt der Trachtenkapelle Aitern am Sonntag wurde zünftig gefeiert. Der Musikverein Waltershofen spielte zum Frühschoppenkonzert auf, während sich die schön geschmückte Belchenhalle langsam füllte. Dann sorgte der Musikverein Willaringen für die musikalische Unterhaltung. Für super Stimmung aber sorgte dann die Jugendmusik Öflingen mit ihrer Euro-Schau. Sie boten eine musikalische Rundreise durch Europa mit Endstation Baden und einige Solisten zeigten ihr Können. Die jungen Musiker begeisterten durch ihre Spielfreude, rissen alle Zuschauer in ihren Bann. Die

Halle war proppenvoll, alle klatschten und sangen mit und viele, die keinen Platz mehr gefunden hatten, hatten auch im Stehen ihren Spaß. Aber auch rund um die Halle gab es ein buntes Programm. Auf dem Bauernmarkt stellten Antonia und Dirk Kiefer ihren Hinterwälder-Zuchtbetrieb vor, Christof Fallner zeigte seine selbst gemachten Stahlblech-Figuren. Auch der Bauernhof Knobel war vertreten, Hannelore Steiger mit Perlenschmuck und Topfmännchen sowie Jürgen Walliser mit Honig und Honiglikör. Auch die Landfrauen Aitern waren mit einem Stand voller selbst gemachter schöner Dinge vertreten. Der El-

ferrat verkaufte das am Stollenhock gepresste Sauerkraut, um die neue Umrandung an der Wassertrestelle im Aiterner Kurpark finanzieren zu können. Aber auch den kleinen Besuchern war so einiges geboten: Kinderschminken, Bobby-Car-Fahren und eine Fühlstation beim Stand des NABU. Auch Rudolf Mathä war vor Ort, der geborene Spendensammler für die Aktion „Schwalbenfreundliches Aitern“. Zum ersten Mal präsentierten sich der neu gegründete Förderverein Bildungshaus 3-10, hier konnten die Kinder Torwandschießen und ein leckeres Eis genießen. Viele Gäste aus nah und fern waren ge-

kommen, manche machten nach einer Wanderung vom Belchen hier Station, ließen sich von Bedienungen im Dirndl etwas aus dem reichhaltigen Speise- und Getränkeangebot servieren oder genossen ein Schwätzchen am Bier- oder Weinbrunnen. So manches war geboten und auch Bürgermeister Andrea Kiefer freute sich über den großen Besucherandrang: „Ich bin froh, wenn sich Vereine engagieren und viele Menschen von auswärts nach Aitern kommen“, sagte sie. Die wohl mit Abstand längste Reise hatten zwei Gäste aus Australien, die sich besonders begeistert vom traditionellen Fest zeigten. So viel An-

drang hatte auch die Trachtenkapelle nicht erwartet - kurzerhand wurde noch vor der Halle an Garnituren angebaut. Den Abschluss der musikalischen Unterhaltung machte der Musikverein Häg-Ehrsberg. Anschließend gab Hubert Kessler, Vorsitzender der Trachtenkapelle, die Sieger der Tombola bekannt. Der erste Preis, ein 350-Euro-Reiseutschein ging an Margret Lais aus Schönau. Über den zweiten Preis, eine Gartenholzbank, konnte sich Jürgen Waßner aus Häg-Ehrsberg freuen. Den Akkubohrer gewann Simon Mutter aus Aitern, der diesen wohl oder übel an seinen Vater abgeben muss. (vew)

Klarer Sieg für Todtnau Ein vielfältiges Programm

TV Todtnau - SFE Freiburg 36:15 (16:9)

Todtnau. Nach einer langen und harten Vorbereitung und vielen Testspielen stand das erste Heimspiel der Todtnauer Handballer in der Silberberghalle gegen die SFE Freiburg an. Mit der Zielsetzung direkter Wiederaufstieg gingen die Mannen um Spielertrainer Gerspacher in die Partie. Der TV Todtnau zeigte schon in den ersten fünf Minuten, wer in der Silberberghalle als Sieger vom Felde gehen will und legte mit 7:2 vor. Die Mannschaft stand in der Abwehrgut und konnte aufgrund dessen viele Gegenstöße im Tor der Sportfreunde unterbringen. Zur Halbzeit konnten die zahlreich erschienenen Zuschauer beruhigt auf die Anzeigetafel schauen, denn der TV führte mit 16:9 und hatte den Gegner steht im Griff. Hoch motiviert kamen die Jungs des TV Todtnau aus der Kabine und wollten das Ergebnis scheinbar nicht verwerten, sondern ganz klar ausbauen. Die Aufsteiger aus Freiburg konnten in den ersten Minuten gar kein Mittel mehr finden den Ball

im Todtnauer Tor unterzubringen und der TVT überrannte die SFE mit zehn Toren in Folge. Somit war beim Stande von 26:9 wohl alles gelaufen und Todtnau wechselte weiterhin fleißig durch, damit alle Spieler Spielpraxis sammeln können. Nach 60 Minuten stand es 36:15. Die Mannschaft des TV Todtnau wird sich in den kommenden Spielen jedoch erst noch an die Spielklasse gewöhnen müssen, denn die „raue“ Gangart der Landesliga, insbesondere in der Abwehr darf und kann in dieser Spielklasse scheinbar nicht gespielt werden. Die Tore für Todtnau erzielten: Florian Liedtke 9; Jens Duschke 7; Sören Hilliger, Daniel Wunderle 5; Marc-André Müller 4; Mendim Hakaj, Simon Mutter 2; Nikolai Thoma 1. Nächste Woche wird der TV Todtnau um 16.30 Uhr gegen den TV Brombach II in heimischer Halle spielen und wünscht sich wieder rege Unterstützung von den Zuschauern für das Ziel „Landesligaaufstieg“. (WB)

Jetzt für Kurse der VHS Oberes Wiesental anmelden / Viele Studienreisen geplant

Zell im Wiesental. Das neue Programm der Volkshochschule (VHS) Oberes Wiesental für den Herbst, ist im Rathaus und den Zeller Geschäften zu finden. Wie auch im vergangenen Semester, gibt es ein gemeinsames Programmheft für die Städte Todtnau, Schönau und Zell, ein anspruchsvolles Programm mit attraktiven Angeboten. Internetnutzer finden es auch auf der Homepage der Stadt Zell unter <http://www.zell-im-wiesental.de>. Einige Kurse im Überblick: Portrat und Gegenstandszeichnen, Hatha-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene, Bewegungsschulung für Kleinkinder, Pilates, Nordic workout, Aqua Sumbi, Autogenes Training für Kinder und Erwachsene, Fitness und Wirbelsäulengymnastik, Stepp-Aerobic, Schottische Tänze für Kinder und Erwachsene, Bauch-Beine-Po, Tastschreiben für Jugendliche/Schüler ab 2. Klasse, Business-Kick-Box-Workout, Keltische Solotänze, Wichtelwerkstatt für Kinder, Osterwerkstatt für Kinder, Keltische

Solotänze für Jugendliche und Erwachsene, Computereinstiegskurs mit Internet und E-Mail, PC-Einstiegskurs für Senioren, Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene, Englisch, Digitale Bilder und Fotos bearbeiten, Internetsurf für Einsteiger, Office Grundlagen, Excel 2010. Neu im Programm sind folgende Kurse: Kursangebot im Rahmen des Landesprogramms Stärke „Elterntraining bei ADHS“, Hilfe mein Kind kann sich nicht konzentrieren, Fit für die Schule?!, Klettern als Therapie, Wohlfühlabend für Frauen „aufatmen - entspannen“, Kochkurs „Gesund und einfach“, Kochkurs „Fisch und Fleischgerichte, schonend und schmackhaft“, Integrationskurs für Erwachsene Modul 7, 8 und 9, Reiki Kurs Level 1, Französisch für Anfänger auf lebendige Art, Powerpoint eindrucksvoll präsentieren, Workshop „Drucken“, Zeichenkurs für Kinder. Außerdem hat Franz Hoch folgende Studienreisen für die VHS geplant: eine fünfzügige Flugreise

nach London (31. Oktober bis 4. November 2011), eine zwölfzügige Flugreise nach Äthiopien (1. April bis 12. April 2012), eine siebentägige Südengland/Cornwell-Rundreise (29. Mai bis 4. Juni 2012), eine sechs- bis siebenzügige Busreise Schlösser der Loire (September 2012) und eine Städtereise nach Rom (Oktober 2012). Um schriftliche Anmeldung bei der VHS, Constanze Weber Gasse 4, 79669 Zell, wird gebeten. Eine telefonische Anmeldung kann nur akzeptiert werden, wenn die schriftliche Anmeldung unverzüglich nachgereicht wird. Die Sprechzeiten im Zeller Rathaus sind dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist telefonisch unter 07625/133-150 zu erreichen. Die Anmeldung kann auch gefaxt werden, Telefon 07625/133-9150, oder per E-Mail an vhs@stadt-zell.de oder über die Homepage gesendet werden. Der Fachbereich Wirtschaft und Bildung nimmt auch außerhalb der Sprechzeiten unter 07625/133-120 Anmeldungen entgegen. (WB)